

Gottes Geschichte, Unsere Geschichte

Eine Einführung in den christlichen Glauben

Einheit 4: Offenbarung (KKK 51-165)



Gott hat sich aus Liebe dem Menschen geoffenbart und geschenkt. Er gibt so eine überreiche und endgültige Antwort auf die Fragen nach dem Sinn und Ziel des Lebens, die sich der Mensch stellt. (KKK 68)

KKK 36, 37, 47, 52

Ex 19,6; Dtn 14,2

Gen 12,2-3, 17,5-8
KKK 64, Jer 31,35-37

KKK 53, 68

KKK 65, Hebr 1,1

Ez 36,23-28

KKK 121-123
Dtn 27,3, 1Kö 8,26
Jes 40,8; Ez 1,3

1. Der Mensch kann Gott durch die natürliche Vernunft und durch seine Offenbarung erkennen.
2. Religionen, die der Vernunft nicht widersprechen, sollten:
 - a. einen einzigen Gott offenbaren.
 - b. einen Gott offenbaren, der Person, allwissend, voller Liebe und allmächtig ist.
 - c. einen Anspruch auf göttliche Offenbarung erheben.
 - d. aus ganz früher Zeit stammen.
 - e. weltumfassend sein.
3. Alle Religionen können nicht gleichermaßen "wahr" sein, weil sie sich in den meisten grundlegenden Lehren über Gott, die Welt, den Menschen, die Sünde, die Erlösung und das Leben nach dem Tod widersprechen.
4. Gott erwählte das Volk Israel zu seinem besonderen Schatz. Er befreite es aus der Knechtschaft und schloß einen Bund mit ihm. Dieser Bund legte Gesetze fest, die bekundeten, dass Gott der einzige, lebendige und wahre Gott ist.
5. Gott verhiess, für immer unter Israel, als seinen Adoptivkindern zu verbleiben. Er offenbarte sich ihnen nicht nur einmal, sondern tut dies auch weiterhin, besonders durch die Propheten.
6. Gott teilt sich uns allmählich und stufenweise in Worten und Taten mit.
7. Jesus ist die Fülle der Offenbarung Gottes. In Christus hat Gott alles enthüllt.
8. Ein Beweis seiner Treue und geoffenbarten Wahrheit, ist die Tatsache, dass das Volk Israel die Geschichte überdauert hat.
9. Die Bücher des Alten Testaments sind göttlich inspiriert und behalten einen hohen Wert, der nicht widerrufen werden kann.
10. In den Schriften des Alten Testaments ist das Geheimnis unserer Erlösung auf verborgene Weise gegenwärtig.
11. Sowohl das Alte als auch das Neue Testament sind das Wort Gottes.
12. Die göttliche Offenbarung offenbart dem Menschen den "Sinn des Lebens". Dieses „Navi“ für unser Leben zeigt uns auf, was wir glauben sollen; wer wir sind; wer Gott ist; den Grund unseres Daseins und wie wir leben sollen.

<p>KKK 52, 142-144</p> <p>KKK 150-55</p> <p>KKK 156-58</p> <p>KKK 160-65</p> <p><i>"Denn als Glaubende gehen wir unseren Weg, nicht als Schauende."</i> (2 Kor 5,7)</p> <p><i>"Dein Wort ist meinem Fuss eine Lampe, ein Licht für meine Pfade."</i> (Ps 119,1-8.105)</p>	<p>13. Der Mensch kann ohne diese göttliche Offenbarung nicht leben, und es ist seine Aufgabe, ihr zuzustimmen und sie im Leben umzusetzen.</p> <p>14. Die Antwort des Menschen auf die Offenbarung ist der Glaube.</p> <p>15. Glaube bedeutet unseren <i>Intellekt</i> und <i>Willen</i> Gott unterzuordnen.</p> <p>16. Der Glaube ist auch ein <i>menschlicher</i> Akt des Vertrauens auf Gott und dieser Akt kann vom Menschen nur mithilfe der Gnade Gottes gesetzt werden. Gnade ist ein Geschenk Gottes.</p> <p>17. Der Glaube baut auf der Vernunft auf, um sie zu heilen, zu vervollkommen und zu erhöhen.</p> <p>18. Einige Irrtümer über den Glauben sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> a. Rationalismus: schreibt der natürlichen Vernunft ein Wissen zu, das nur der Glaube vermitteln kann; b. Fideismus: misstraut den natürlichen Fähigkeiten der Vernunft. <p>19. Niemand kann den Menschen zwingen, an Gott zu glauben. Der Mensch hat einen freien Willen, sich für Gott zu entscheiden.</p> <p>20. Der Glaube ist notwendig für die Erlösung; er ist der Beginn des Ewigen Lebens.</p> <p>21. Um im Glauben zu leben, zu wachsen und auszuharren, muss der Mensch das Gebet pflegen, den Glauben mit dem Wort Gottes nähren und die Nächstenliebe pflegen.</p>
---	---

Offenbarung in aller Kürze

1. Gott offenbart sich dem Menschen durch die natürliche Vernunft.
2. Gott offenbarte sich dem Volk Israel als der eine, lebendige und wahre Gott.
3. Gott teilt sich dem Menschen stufenweise durch Worte und Taten mit.
4. Die Antwort des Menschen auf die Offenbarung ist der Glaube.
5. Der Glaube ist ein Gnadengeschenk Gottes zum Heil des Menschen.

Fragen zur Diskussion

1. Wie offenbart sich Gott dem Menschen?
2. Können alle Religionen "gleichermaßen" wahr sein?
3. Wie betrifft Gottes Bundesbeziehung zu Israel unser eigenes Leben?
4. Wie hängt Gottes Offenbarung durch Jesus mit seiner Offenbarung an Israel und an uns zusammen?
5. Was sagt uns die göttliche Offenbarung über den Sinn des Lebens?
6. Was müssen wir Gott schenken, um zu glauben?
7. Was ist Rationalismus? Was ist Fideismus?

Relevante Schriften zur Offenbarung, [Katechismus der Katholischen Kirche](#) (KKK) ; Konstitution über die göttliche Offenbarung [Dei Verbum](#) (DV)